



Informationsveranstaltung „Offener Haushalt“  
Landkreis Marburg-Biedenkopf  
29.11.2016  
Protokoll

Sitzungsort:	Landratsamt Marburg-Cappel
Beginn:	19:30 Uhr
Ende:	21:00 Uhr

## Programm:

- TOP 1: Begrüßung durch Landrätin Kirsten Fründt  
Begrüßung durch Dr. Markus Morr (Moderator)
- TOP 2: Der Haushaltsplan – Ein Buch mit sieben Siegeln
- TOP 3: Der Haushaltsplan 2017 des Landkreises Marburg-Biedenkopf
- TOP 4: Der Kommunale Finanzausgleich
- TOP 5: Der Haushaltsplan 2017 im Internet
- TOP 6: Ihre Fragen, Kommentare, Anregungen

### Top 1: Begrüßung durch Landrätin Kirsten Fründt Begrüßung durch Dr. Markus Morr (Moderator)

- Landrätin Kirsten Fründt begrüßt die circa 20 Anwesenden. Unter den Anwesenden befinden sich neben interessierten Bürgerinnen und Bürgern auch Vertreterinnen und Vertreter diverser Organisationen, Vereine oder Ortsbeiräte und Kreistagsabgeordnete.
- Landrätin Kirsten Fründt merkt an, dass die Haushaltspläne der Kommunen und der Haushaltsplan des Landkreises sich im Aufbau und Inhalt stark ähneln.

### Top 2: Der Haushaltsplan – Ein Buch mit sieben Siegeln

- Uwe Michel (Fachbereichsleiter Finanz- und Kassenmanagement) beginnt mit der Vorstellung der Präsentation (siehe Anhang). In seinen Ausführungen erläutert er folgende Fragestellungen genauer:
  - Was ist ein Haushaltsplan? Was wird in einer Haushaltssitzung festgelegt? Wie kommt der Haushaltsplan zustande?
- Nachdem er den ersten Teil der Präsentation vorgetragen hat, gibt es die Möglichkeit Fragen zu stellen.

**Frage:** *Kann man den Vortrag im Internet nachlesen?*

**Antwort:** *Ja, man kann den Vortrag im Internet nachlesen.*

**Anmerkung:** *Es wird gewünscht die Summen zu erwähnen, da die Schrift in der Präsentation zu klein ist.*

**Frage an das Publikum:** *Wie lange arbeitet man den Haushaltsplan aus?*

**Schätzungen:** 3, 6 oder 12 Monate

**Richtige Antwort:** 6 Monate

**Frage:** *In welche Bereiche investiert der Landkreis bei der Gefahrenabwehr?*

**Antwort:** *Der Landkreis investiert in Fahrzeuge und Ausrüstung*

**Frage:** *Was fällt außer der Feuerwehr unter den Gefahrenschutz?*

**Antwort:** *Brand-, Katastrophen- und Rettungsschutz fallen unter den Gefahrenschutz.*

**Frage:** *Gibt es ein Mindestmaß an öffentlichen Ausgaben?*

**Antwort:** *Ja. Die Kommunen erhalten im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs von Seiten des Landes Zahlungen, um ihre Pflichtaufgaben sowie ein Mindestmaß an freiwilligen Aufgaben erfüllen zu können. Zu den freiwilligen Aufgaben gehören u.a. die Sportförderung und die Kulturarbeit.*

**Frage an das Publikum:** *Wonach richtet sich die Kreis- und Schulumlage?*

**Antwort:** *Die entscheidende Komponente hierbei ist die Steuerkraft.*

**Frage an das Publikum:** *Wohin fließt der Großteil der Investitionen?*

**Antwort:** *In die Schulen.*

**Frage:** *Beziehen sich Verpflichtungsermächtigungen nur auf Investitionen?*

**Antwort:** *Das ist der Fall. Aufwendungen sind hiervon nicht betroffen.*

**Anmerkung:** *Es gibt keine Erträge, daher können auch nicht 1,92% der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten stammen. Der Begriff ist verwirrend.*

**Antwort:** *Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (empfangene Investitionszuweisungen) gehören zu den Erträgen einer Kommune. Diese sind allerdings nicht zahlungswirksam. Es fließt also kein Geld.*

### **Top 3: Der Kommunale Finanzausgleich**

- Nachdem alle Fragen vorerst gestellt wurden, übernimmt Frau Andrea Assmann (Fachdienst Finanzen). Sie erläutert was der kommunale Finanzausgleich ist (siehe Präsentation im Anhang)

### **Top 4: Der Haushaltsplan 2017 im Internet**

- Nachdem Frau Andrea Assmann ihren Teil vorgestellt hat, weist Uwe Michel noch auf die Möglichkeit hin, dass der Haushaltsplan im Internet einzusehen ist.
- Auf der Homepage des Landkreises Marburg-Biedenkopf finde man den Haushaltsplan. Das Besondere sei die große Menge an abrufbaren Daten. Dem Benutzer ist das Aufrufen von detaillierten Angaben aus den einzelnen Teilbereichen des Haushalts möglich. Ausgaben, Einnahmen und Investitionen sind unter anderem dort aufgeführt.
- Neben dem Haushaltsplan werden auf der Homepage zudem noch ein Glossar mit Erläuterungen zu einzelnen Fachbegriffen und eine Broschüre zum Thema offener Haushalt angeboten.

**Nachfrage:** *Wie heißt die Broschüre?*

**Antwort:** *Offener Haushalt 2017*

**Nachfrage:** *Kann man die Investitionen in einzelne Schulen im interaktiven Haushalt erkennen?*

**Antwort:** Ja, man kann die Investitionen in einzelne Schulen im interaktiven Haushalt erkennen.

#### **Top 5: Fragen, Kommentare, Anregungen**

**Anmerkung:** Lob und Dank für das Angebot des offenen Haushaltes

**Anlagen:**

Präsentation „Informationsveranstaltung offener Haushalt“

Protokoll: Anika Fink und Lukas Michel